

Workshop im Rahmen des IFUW Konferenz in Istanbul

Eine englische Zusammenfassung unserer Umfrage über die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde als Powerpoint Presentation in einem interaktiven Workshop, in Zusammenarbeit mit Beatrice Kapindula aus Zambia, an der IFUW Konferenz in Istanbul vorgestellt. Beatrice Kapindula hat die Frage auf der individuellen Ebene vorgestellt und dafür plädiert, dass die Frauen studieren, sich weiterbilden und sich beruflich engagieren. Dies soll, im Einvernehmen mit dem Ehemann, auch mit einer Familie möglich sein. Verena Welti hat danach die Rolle eines Verbandes dargestellt am Beispiel des SVA und gezeigt, wie er, in den 90 Jahren seiner Geschichte, versucht hat auf die jeweiligen Probleme der Akademikerinnen einzugehen, vom Zugang zu den Mittelschulen, zur Universität, bis zur Berufsausübung in allen akademischen Sparten und schliesslich in der Vereinbarung mit dem Familienleben. Teilnehmerinnen aus Norwegen, Kanada, Oesterreich, Japan, Südafrika, Schotland, der Schweiz und Deutschland haben ihre Erfahrungen mit den Gesetzen über die Mutterschaft, die Arbeitsbedingungen, und das Angebot an Kinderbetreuung in ihren Herkunftsländer sehr engagiert mitgeteilt, was eine spätere Kontaktaufnahme und den Austausch von « good practices » in den diversen Ländern und Kontinenten ermöglicht. Gleichen sich viele Fragestellungen sind andere, wie zum Beispiel die Haltung der Gesellschaft zur Berufstätigkeit der Frau und die Unterstützung der erweiterten Familie je nach Kultur und Tradition unterschiedlich.